

Mitteilungen eines Großfleischhauers.

Von dem Inhaber einer der ersten Wiener Großfleischhauerrfirmen erhalten wir zu der neuen Verordnung folgende Mitteilungen:

Nach der neuen Verordnung wird das Fleisch tatsächlich billiger sein. Vorderes, das bisher K. 8.50 geflocht hat, wird K. 7.50, Hinteres (bisher K. 9.60) wird K. 8.60 kosten. Auch die Preise der anderen Fleischsorten werden ermäßigt, und zwar: das Bratenstück von K. 13.50 auf 12.50, die anderen bezeichneten Sorten von K. 8.50 auf 7.50, die Rindszunge von K. 7.— auf 6.—. Dagegen werden die allerbesten Qualitäten nach der neuen Verordnung verteuert, und zwar: Vorderes von K. 9.60 auf 10.20, Hinteres von K. 11.— auf 11.80, ebenso Bratenstücke von K. 14.50 auf 14.60. Der Preis der Rindszunge allerbesten Qualität ist auf K. 7.— gleichgeblieben. Bei den Rindsinneren ist durchweg eine kleine Verbilligung eingetreten, so beim Rindsbeuschel, roh, von K. 2.90 auf 2.50, geflocht von K. 3.30 auf 2.70, Rindsleber von K. 3.90 auf 3.60, Hirn von K. 4.10 auf 4.—, Rindsnieren von K. 4.10 auf 3.80 um.

Zweifellos wird die Nachfrage nach Fleisch infolge der Verbilligung des Fleisches größer werden, leider wird aber der größeren Nachfrage nicht voll entsprochen werden können, da Fleischknappheit herrscht. Das Fleisch wird also wohl billiger, aber es wird nur in kleiner Menge zu haben sein, so daß es wahrscheinlich viele Fleischhauer vorziehen werden, nur zweimal in der Woche Fleisch zu verkaufen."